

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Von Gerhard Feldbauer

26.01.2021

Rechtes Netzwerk in Italien ausgehoben: Anschlagspläne und neonazistische Propaganda

Nach einem Bericht der Staatsanwaltschaft von Genua haben Antiterror-Einheiten der Carabinieri bei Razzien in der italienischen Hafenstadt sowie in Turin eine Gruppe von Personen festgenommen, die der Bildung »einer gewaltbereiten Organisation« verdächtigt wird. Auch in Bologna, Perugia, in Palermo und weiteren Städten fanden Ende vergangener Woche Durchsuchungen statt. Die Gruppe nennt sich »Nuovo Ordine Sociale« (Neue Sozialordnung), was an eine in den 50er Jahren von dem stellvertretenden Führer der faschistischen Partei MSI, einer Nachfolgeorganisation der Mussolini-Partei, Pino Rauti, gegründete Terrorgruppe »Ordine Nuovo« anknüpft.

Die Organisatoren verbreiteten, wie es in der Mitteilung der Staatsanwaltschaft heißt, unter anderem neonazistische, antisemitische und frauenfeindliche Inhalte im Internet. Die Gruppe habe Anschläge, wie jene 2011 auf der norwegischen Insel Utøya und 2019 im neuseeländischen Christchurch, geplant. Der Führer der Gruppe, ein 22-jähriger aus Savona, werde unter anderem der Anstiftung zu schweren Attentaten und der Verteilung von Nazi-Propaganda beschuldigt.

Das Netzwerk knüpft an historische »Traditionen« an, wie sie bekanntermaßen vor allem von dem Parteichef der Lega, Matteo Salvini, mit Bekenntnissen zum faschistischen Diktator Benito Mussolini, seiner Salò-Republik und zu seinem blutigen Terror gepflegt werden. Die 1954 zur Unterstützung faschistischer Putschgeplante »Ordine Nuovo« bekannte sich im Programm zu ebendieser Salò-Republik des »Duce« und zum »Dritten Reich«, zum »Kampf

für die Vorherrschaft der weißen Rasse« und erkor zu ihrem Wahlspruch den der deutschen SS: »Unsere Ehre heißt Treue«. Ihr Symbol war eine Doppelaxt auf rotem Grund im weißen Kreis, das später durch das keltische Kreuz ersetzt wurde. Gleichzeitig versuchte sie, sich mit dem Namen der von Antonio Gramsci 1919 in der Sozialistischen Partei gebildeten kommunistischen Ordine Nuovo, aus der die Kommunistische Partei hervorging, als angeblich links zu tarnen.

In der jüngsten Vergangenheit waren ähnliche faschistische Organisationen mit terroristischen Strukturen in Italien aufgedeckt worden. So die im Oktober 2019 enthüllte Neonazigruppe, die in der Toskana bei Siena mit der Sprengung einer Gasleitung einen Anschlag auf eine Moschee geplant hatte. Frappierende Ähnlichkeiten, so in der Propaganda und den aufgefundenen Materialien, bestehen, wie Experten hervorheben, zu der im Dezember 2019 in Norditalien ausgehobenen »Nationalsozialistischen italienischen Arbeiterpartei« (NSIAP), bei der es sich nach Berichten der dafür zuständigen Carabinieri-Einheit, DIGOS, um eine »terroristische Vereinigung« handelt, die »den Antisemitismus verherrlicht«. Die NSIAP war mit der faschistischen Forza Nuova liiert, die als eine Sturmabteilung der Lega bekannt ist: Im Herbst 2020 zettelte sie in Palermo Straßenkämpfe an, um unter dem Vorwand von Protesten gegen pandemieeindämmende Maßnahmen die »Mitte-links«-Regierung in Rom zu stürzen. Auf Sizilien unterhielt die NSIAP Kontakte zur »Ndrangheta« Kalabriens, deren faschistische Verbindungen in einem gegenwärtig gegen diese Mafia geführten Prozess zur Sprache kommen.